Prof. Dr. Harald Brandenburg Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Fachbereich 4 (Wirtschaftswissenschaften II) Wilhelminenhofstraße 75 A 12459 Berlin (Oberschöneweide) Raum WH C 605

Fazit:

Montag, 25. November 2013

Fon: (030) 50 19 - 23 17

Fax: (030) 50 19 - 26 71

harald.brandenburg@htw-berlin.de

Programmierung 1

WS 2013 / 2014

Aufgabe 1:	Gruppe 1	10.12.2013	Gruppe 2	03.12.2013
Schreiben und dokumentieren Sie ein Programm, das folgenden Dialog gestattet: 1				
Wie viel Kilometer sind Sie mit	Ihrem PKW de	fahren?	???	
Wie viel Liter Benzin haben Sie dabei verbraucht?			333	
Wie viel Euro kostet ein Liter Benzin in Deutschland?			???	
Wie viel Dollar kostet eine Galle	one Benzin i	n den USA?	???	
Wie viel Euro erhaelt man für ei	nen Dollar?		???	
Aufgrund Ihrer Eingaben habe ich folgende Daten berechnet:				
Kosten für die Fahrt in Deutschl	and:			
Kosten für einen Liter Benzin in	Deutschland	l:	222	Euro
Kosten für eine Gallone Benzin i	n Deutschlar	d:	???	Euro
Verbrauchte Liter pro 100 Kilome			???	Liter
Benzinkosten für einen Kilometer			???	Euro
Benzinkosten für eine Meile Fahr	t:		???	Euro
Benzinkosten für die gesamte Str	ecke in Euro	:	???	Euro
Kosten für die Fahrt in den USA:				
Kosten für einen Liter Benzin in	den USA:		???	Dollar
Kosten für eine Gallone Benzin i	n den USA:		???	Dollar
Gefahrene Meilen pro Gallone:			???	Meilen
Benzinkosten für einen Kilometer	Fahrt:		???	Dollar
Benzinkosten für eine Meile Fahr	t:		???	Dollar
Benzinkosten für die gesamte Str	ecke in Doll	ar:	333	Dollar
Vergleich:				
Gesamtkosten Deutschland minus G	esamtkosten	USA in Euro:	???	Euro

Die Kosten in den USA betragen nur ??? Prozent der Kosten in Deutschland.

¹ Für die Präsentation Ihrer Lösung besorgen Sie sich bitte realistische (aktuelle) Daten aus dem Internet.

[Hinweise:

1

- Das Programm soll aus mehreren Dateien mit zugehörigen Header-Dateien bestehen.
- Eine der Dateien (z.B. meine_eingabe.c) soll nur Funktionen zur Eingabe von Werten über die Tastatur enthalten, die möglichst flexibel und allgemein gestaltetet sind. Die Funktionen sollen in diesem und späteren Programmen immer wieder verwendet werden. Die Datei soll im Laufe der Zeit immer weiter entwickelt werden.
- Auch die erforderlichen Umrechnungen sollen (jeweils als eigene Funktion) so gestaltet werden, dass sie wiederverwendet werden können. Sie sollen in eigenen Dateien zusammengefasst werden (z.B. Volumenumrechnungen, Währungsumrechnungen), die später ebenfalls erweitert und wiederverwendet werden können.
- > Überlegen Sie jeweils genau, welcher Datentyp angemessen ist und in welchem Format die Daten ausgegeben werden.
- > **Jede** Funktion Ihres Programms soll mit einem sinnvollen Dokumentationskommentar versehen sein, der ausführlich den Zweck und gegebenenfalls den Input (@param) und den Output (@return) der Funktion beschreibt (siehe entsprechende Folien).
- Auf den Rechnern des Labors sind (in dieser Reihenfolge) zu präsentieren:
 - die mit Hilfe von **Doxygen** erzeugte (HTML-)Dokumentation,
 - · die C-Dateien,
 - die Übersetzung des Programms mit Hilfe von scons und SConstruct,
 - die Ausführung des Programms.
- > Selbstverständlich darf Ihr Programm auch mehr leisten als gefordert.